

Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 12. April 1853.

Oberamtsgericht Magold. Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschluß-Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Gottlieb Bübler, gewesener
Bauer in Effringen,
Freitag den 13. Mai 1853,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus in Effringen.
Magold, den 4. April 1853.
Königl. Oberamtsgericht.
v. R o m.

Oberamtsgericht Magold. Schuldenliquidation.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der

Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jeremias Renz, Weber in Emmingen,
Mittwoch den 13. April 1853,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause in Emmingen;
alt Jakob Fasnacht von Minderbach,
Freitag den 15. April 1853,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus in Minderbach.
Magold, den 7. März 1853.
Königl. Oberamtsgericht.
v. R o m.

Oberamtsgericht Magold. Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt. Hierzu werden die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen eingeladen, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen aus den Akten nicht bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Joseph Mafz, Weber in Oberthalheim,
Dienstag den 19. April 1853,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus in Oberthalheim;
† Johannes Huzel, Schuster in Haiterbach,

Donnerstag den 21. April 1853,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus in Haiterbach.
Magold, den 12. März 1853.
Königl. Oberamtsgericht.
v. R o m.

Oberamtsgericht Magold. Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschluß-Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Jakob Fessle, Adlerwirth
in Pfrondorf,
Montag den 18. April 1853,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus in Pfrondorf.
Magold, den 12. März 1853.
K. Oberamtsgericht.
v. R o m.

Oberamtsgericht Magold. Schuldenliquidation.

In der Gantsache des
Christian Müller, Tuchmachers
in Magold,
ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf
Dienstag den 19. April d. J.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 14. März 1853.

R. Obergerichtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Revier Altenstaig.

Solz-Verkauf.

Am Samstag dem 23. d. Mts. wird folgendes Material in den Staatswaldungen versteigert werden, wozu man die Kaufs Liebhaber hiemit einladet.

- 1) Im Nonnenwald:
56 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Scheiter,
33 $\frac{3}{4}$ Klafter tannene Prügel,
6914 Stücke Hopfenstangen,
22 Stücke Hagstangen,
4412 Stücke Flohwiesen,
700 Stücke Bohnensteden;
2) im unteren Hochwald:
7 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Scheiter,
24 $\frac{3}{4}$ Klafter tannene Prügel.

Die Zusammenkunft findet Morgens 9 Uhr bei der Mönhartener Wasserstube statt.

Altenstaig, den 9. April 1853.

Königliches Forstamt.
Grüninger.

Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag dem 19. d. Mts. — Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in Kalberbrunn — werden folgende Brennholz-Quantitäten, für welche bei dem ersten Verkauf genügende Erlöse nicht erzielt worden sind, wiederholt versteigert werden:

- im Eschenrieth 1–5:
20 $\frac{1}{4}$ Klafter buchene Prügel,
108 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Prügel;
in der Ebene:
3 $\frac{1}{4}$ Klafter buchene Prügel,
7 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Prügel;

im Baumberg:

- 5 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Prügel;
im Schnapperle:
7 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Prügel;
im Steinachertsch:
16 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Scheiter,
27 Klafter tannene Prügel;
im Reutplaz 1:
14 $\frac{3}{4}$ Klafter tannene Prügel;
im Kalberbrunnerweg:
1 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Scheiter,
3 Klafter tannene Prügel;
in der Frikensbütte:
5 $\frac{3}{4}$ Klafter tannene Scheiter,
3 Klafter tannene Prügel.

Die Orts-Vorsteher wollen ihren Amtsangehörigen alsbald Eröffnung machen.

Altenstaig, den 8. April 1853.

Königliches Forstamt.
Grüninger.

Pfrondorf,

Gerichtsbezirks Nagold.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Im Exekutionswege kommt die Liegenschaft des Jakob Friedrich Walz, Küblers und Amtsdieners, am

Samstag dem 7. Mai,

Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf, bestehend in:

Gebäude:

- $\frac{3}{5}$ an einem zweistöckigen Wohnhaus mit Branntweimbrennerei und Hofrauthe;

Gärten:

- die Hälfte an 6 $\frac{1}{2}$ Ruthen und ganz 2 Ruthen hinter den Häusern, die Hälfte an 1 Viertel 9 $\frac{1}{2}$ Ruthen und an 1 Viertel 9 $\frac{1}{2}$ Ruthen ob dem Brunnen;

Acker,

Zelg Nagold

- die Hälfte an 2 Viertel Neubrunn im Bronnkolben,

- 2 Viertel im Bronnkolben;

Zelg Weimsen:

- die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel 9 $\frac{1}{2}$ Ruthen und ganz

- $\frac{1}{2}$ Viertel 9 $\frac{1}{4}$ Ruthen im Henkelberg,

- die Hälfte an 3 Viertel 4 Ruthen gebaut Feld und

- 8 Ruthen Steinmauer auf dem Pfrondorfer Berg,

34,0 Ruthen auf dem Henkenberg;

Zelg Detsch:

$\frac{2}{3}$ Morgen 16,2 Ruthen im Bolaien;

Neugereuth:

die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel und an $\frac{1}{2}$ Viertel in der Rainhalde;

Wieseln:

$\frac{1}{2}$ Morgen 17,7 Ruthen bei der Mühle, im Kesselrain.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 8. April 1853.

Schultheißenamt.

Nagold.

Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Um den Hauskaufsstilling der alt Jakob Friedrich Majer, Bäckers Wittwe dahier, mit Sicherheit versehen zu können, werden diejenigen, welche eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen.

Den 8. April 1853.

Stadtschultheißenamt.

Engel.

Derschwandorf,

Oberamts Nagold.

Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihrem Kommunalwald Buch 100 Stämme Floß- und Sägholz. Der Verkauf findet am

Dienstag dem 19. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus, oder bei günstiger Witterung im Walde, je nach dem es die Käufer wünschen, statt.

Das Holz ist gefällt und kann täglich eingesehen werden.

Den 11. April 1853.

Schultheißenamt.

Walz.

Liebelsberg,

Oberamts Calw.

Reife-Verkauf.

Die Gemeinde dahier verkauft in dem Gemeindewald 6000 Stücke birchene Reifstangen

am 20. April 1853,

Vormittags 8 Uhr,

die Zusammenkunft ist auf dem Rathhaus dahier, und von da aus wird in den Wald gezogen, wo die Reifstangen

Henkfenberg;
then im Bo.

h:
riel und an
inhalten;
then bei der
in.
hiez zu ein-

beifenamt.
Lenz.

infruf.
ling der alt
r, Wäders
cherheit ver-

in diesen,
zu machen
e
en
stelle geltend

beifenamt.
gel.

b o r f,
ld.

auf.
verkauft aus
00 Stämme
er Verkauf

Mts.,
br,
s, oder bei
Walde, je
eben, statt.
kann täg-

beifenamt.
a l z.

af.
verkauft in
Stücke bir-

3,
nft ist auf
obier, und
rd in den
Reiffangen

sortenweis aufgezählt sind, von 18
bis 8 Schuh lang, welche an dem
Weg liegen, um baare Bezahlung.

Den 8. April 1853.
Waldmeister Bühler.

Unterjettingen,
Oberamts Herrenberg.
**Lang-, Säg- und Bauholz-
Verkauf.**

Die hiesige Gemeinde verkauft aus
ihrem Gemeinwald kurze Mark
80 Stämme schönes Bauholz, das
sich besonders zum Flößen und
Sagen eignen würde,
unter den längst bekannnten Bedingun-
gen, und wollen sich Liebhaber am
Montag dem 18. April,
Mittags 1 Uhr,
im Walde selbst einfinden.
Den 9. April 1853.

Aus Auftrag:
Waldmeister Wolfer.

Unterthalbeim,
Gerichtsbezirks Nagold.
Gläubiger - Aufruf.

In der Verlassenschaftsmasse des
verstorbenen Joh Göb hier werden
alle diejenigen, welche eine Forderung
an denselben zu machen haben, auf-
gefordert, solche binnen
15 Tagen

bei Gefahr der Nichtberücksichtigung,
mit den gehörigen Beweismitteln be-
legt, bei unterzeichneten Stelle anzu-
melden.

Den 6. April 1853.
Für das Waisengericht:
Schultbeiß Klink.

Oberjettingen,
Oberamts Herrenberg.
Gläubiger - Aufruf.

Wem an dem Nachlaß des ver-
storbenen Joh. Jakob Gauß, Bauers,
aus irgend einem Rechtsgrund, na-
mentlich auch aus geleiteter Bürger-
schaft Ansprüche zukommen, der hat
solche binnen

20 Tagen
anzumelden, widrigenfalls später von
Amts wegen für seine Befriedigung
nimmer gesorgt werden kann, wozu dem
die Erbberechtigten die Erbschaft nicht
angetreten haben.

Den 7. April 1853.
R. Amtsnotariat Pöndorf
und
Waisengericht.

Altenstaig Stadt.
**Verkauf oder Verpachtung einer vorzüg-lich eingericht-ten
holländischen Oelmühle, Saufreibe, Wohn- und Oekonomie-
Gebäuden nebst Gütern.**

Vorstehend bezeichneten Realitäten, die sämlich von bester Beschaffen-
heit sind, beabsichtige ich
am Montag dem 18. d. Mts.



zu verkaufen, für den Fall jedoch, daß ein an-
nehmbares Angebot nicht erfolgen sollte, würde
ich dieselben im Ganzen oder auch einzeln auf
ein oder mehrere Jahre verpachten. — Ich er-
suche nun die Kaufs- und Pacht Liebhaber, sich an
gedachtem Tage, Mittags 1 Uhr, mit Vermö-
genszeugnissen versehen, hier einfinden zu wollen. Noch bemerke ich, daß
die Wasserkraft so bedeutend und die Räumlichkeiten so groß sind, daß sie
sich zu jedem großartigen Unternehmen eignen würden.

Kaufmann Boger.

Besonders beachtenswerthe Anzeige für Kaufleute,
Wärthe und Oekonomen!

Altenstaig.
Große Auktion.

An den hienach bezeichneten Tagen bringe ich, je von Morgens 8 Uhr
und Nachmittags 2 Uhr an, gegen gleich baare Bezahlung zur öffentlichen
Versteigerung und zwar:

am Dienstag dem 19. dieses Monats
12 Eimer rein gehaltene 1848er Neckar-
Weine, eine Partie Fässer, vieles Reit-,
Fuhr- und Bauern-Geschirr, Dejen, Kunst-
herde, Sturz, Bandeisern und al Eisen.



Wittwoch den 20.

Allerhand Schreinwerk, eine kleine Ross- und Träubelpresse mit eiser-
ner Spindel, 40 Pfund rein gehobelten und 120
Pfund noch ungehobelten Hans, vollständige Ein-
richtungen zur Fabrikation von schwarzer Dinte
und Stiefelwische, unter Beigabe der betreffenden
Recepte.

Donnerstag und die folgenden Tage.

Eine Menge Kaufmannswaaren aller Art, namentlich viele Schreib-
materialien, Farbwaaren, Garne, Woll- und
Baumwollwaaren, künstliche Blumen, Schief-
pulver, Tabakspfeifen, Rauch- und Schnup-
tabake, Knöpfe, seidene, wollene und baum-
wollene Bänder und dergleichen mehr. Ferner:
Waarenschränke, Schublaven- und Glasfäßen,
große und kleine Balken- und Brückenwaagen und gemeiner Hausraad.

Ich bitte um recht zahlreichen Besuch.

Kaufmann Boger.

Stadt Altenstaig.
Bekanntmachung.

Mitte Mai reise ich auf einige Monate in Geschäften nach Nordame-
rika und zwar in die Staaten New-York, Pensilvanien, Michigan und
Missourie. Wer von ehrbaren Leuten mitzureisen Lust hat, oder Auf-
trage dahin zu erteilen haben sollte, wolle sich in Balde entweder münd-
lich oder in frankirten Briefen an mich wenden.

Kaufmann Boze.

**Ammerhof bei Tübingen.
Fabriksversteigerung.**

Durch die vorgegangene Besitzveränderung ist die in der bisherigen gutsherrschaftlichen Wohnung vorhandene Fabrik entbehrlich geworden und diese daher zum Verkauf bestimmt. Sie besteht aus verschiedenem Schreinerwerk, theils von Mahagoni- und Nußbaum-, theils von gewöhnlichem Holze, und darunter befinden sich insbesondere 6 Sopha, mehrere Kommode, Sekretär-


Armoire, Spiel-, Spiegel- und andere Tische, Eck-

schränke, Sessel etc.; sodann aus verschiedenem Küchengehör, als nämlich von Porzellan und Steingut, Glas, Messing, Kupfer, Zinn, Blech, Eisen und Holz; ferner aus allerlei Hausrath, worunter mehrere Spiegel, Bettgewand, Pistolen und Gewehr; endlich aus einem Reise-

wagen mit Geschirr und einem Sattel nebst

Heuzeug.

Der Verkauf nimmt am Mittwoch dem 20. April, früh 8 Uhr,
auf dem Hof den Anfang, und wird damit in der vorbezeichneten Reihenfolge, nöthigenfalls noch an dem nächstfolgenden Tage, fortgesetzt werden; wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen sind, daß baare Zahlung zu leisten ist, und daß die Verkaufsgegenstände durchaus in gut erhaltenem Stande sich befinden.
Den 8. April 1853.

**Altenstaig.
Aufforderung.**
Da ich nun das hohe Alter von 84 Jahren erlebt und mich auf das ewige Jenseits vorzubereiten habe, so fordere ich alle diejenigen, welche glauben sollten, noch eine Forderung an mich machen zu können, auf, in der Balce es mir zu eröffnen, um solche befriedigen zu können.
Den 1. April 1853.
Johannes Ruoff.

743

**Altenstaig.
Aufforderung.**
Da ich nun das hohe Alter von 84 Jahren erlebt und mich auf das ewige Jenseits vorzubereiten habe, so fordere ich alle diejenigen, welche glauben sollten, noch eine Forderung an mich machen zu können, auf, in der Balce es mir zu eröffnen, um solche befriedigen zu können.
Den 1. April 1853.
Johannes Ruoff.

N a g o l d.

**Auswanderern
Preise wieder gefallen**

mache ich die Anzeige, daß nach heute eingegangener Nachricht die



sind. Ich kann nun spediren
Erwachsene. Kinder.
über Havre zu 60 fl. 46 fl.
„ Antwerpen zu 56 fl. 45 fl.



Jede Woche fahren Schiffe ab.
Den 11 April 1853.

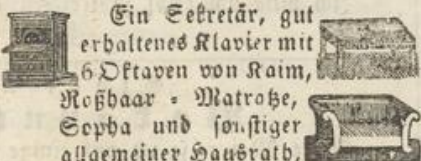
G. Kaiser.

**Oberthalheim,
Oberamts Nagold.
Gläubiger-Aufruf wegen
Auswanderung.**

Der ledige Roman Straub von hier beabsichtigt nach Amerika auszuwandern, kann aber keinen Bürgen stellen, es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu machen haben, aufgefordert, dieselben
binnen 10 Tagen
von heute an bei unterzeichneter Stelle anzumelden, widrigenfalls nach Verfluß der obigen Frist der Auswanderung statt gegeben wird.
Es wird noch bemerkt, daß Straub kein Vermögen besitzt, und deshalb die hiesige Gemeinde die Auswanderungskosten übernimmt.
Den 9. April 1853.
Schultheissenamt.
Klink.

**Wildberg.
Farniß-Auktion.**

Die Wittve des verstorbenen Schulmeisters Hochstein will am Mittwoch dem 13. April
eine Farniß-
Auktion abhalten, wobei hauptsächlich
vorkommen
wird:
Ein Sekretär, gut
erhaltenes Klavier mit
6 Oktaven von Raim,
Koschbar - Matroze,
Sopha und sonstiger
allgemeiner Hausrath,
wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß
Morgens 8 Uhr
der Anfang im Anstaltsgebäude stattfinden wird.



den Anfang im Anstaltsgebäude stattfinden wird.

**Salzjetten,
Oberamts Horb.**

Langholz-Verkauf.
Die hiesige Gemeinde verkauft am Donnerstag dem 14. d. Mts. circa 350 Stämme ganz schönes Floss- und Sagholz gegen gleich baare Bezahlung. Der Verkauf findet in Walde selbst und die Zusammenkunft Morgens halb 8 Uhr beim Heiligenbrunnen statt.
Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, Vorstehendes in ihren Gemeinden gehörig und rechtzeitig bekannt machen lassen zu wollen.
Den 1. April 1853
Schultheissen - Amt.
Wollensak.

**Böblingen.
Weine feil.**
Meine Weine von 1846, 1848 und 1849 verkaufe ich zu billigen Preisen, um damit zu räumen.
Gustav Etabl.

**Neuken,
Oberamts Herrenberg.
Chaise feil.**
Im Pfarrhause dahier steht eine noch gut erhaltene, solid und gefällig gebaute, ein- und zweispännig zu gebrauchende Chaise zum Verkaufe ausgesetzt.



**Nagold.
Geld auszuleihen.**
Es hat ein Bürger diesseitigen Oberamts einige hundert Gulden zum Ausleihen parat.
Naheres sagt
G. Kaiser.